

Die Anzahl der Arbeitslosen steigt wieder etwas an

Nachdem die Anzahl der Arbeitslosen mit Anspruch auf Leistungen nach dem II. Sozialgesetzbuch zwischen Februar und Mai dieses Jahres stetig abgenommen hat, stieg sie zum Juni 2014 wieder etwas an. Im Rechtskreis des SGB III ist sie ebenfalls – wie auch in den Vormonaten – ein wenig angestiegen.

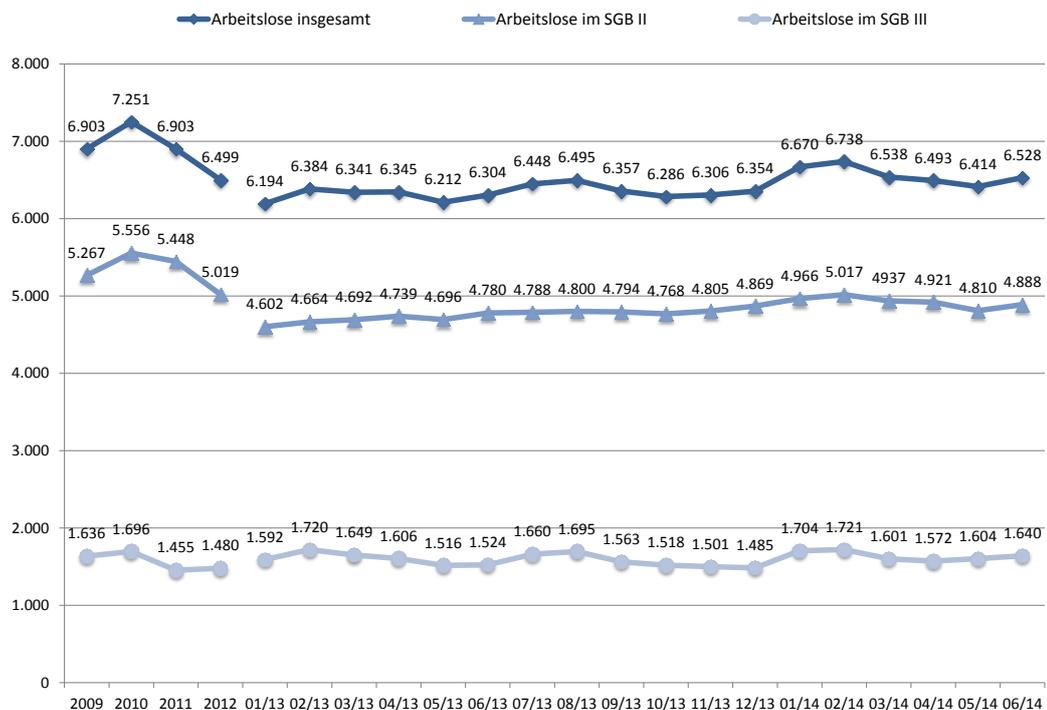
Die Sozialagentur, das Jobcenter der Stadt Mülheim an der Ruhr, meldete der Bundesagentur für Arbeit im Juni 2014 insgesamt 4.888 Arbeitslose. Das sind 78 Arbeitslose mehr als im Vormonat. Der Anstieg zwischen Mai und Juni 2014 beträgt somit 1,6%, was sich auch bei der Arbeitslosenquote niederschlägt. Diese stieg wieder von 5,8 auf 5,9% an.

Durch den stetigen Anstieg der Arbeitslosenzahl bis zum Februar 2014 liegt sie im Juni trotzdem noch über den Juni-Wert von 2013: Insgesamt 108 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat (+2,6%) waren bei der Sozialagentur registriert.

Im SGB III stieg die Anzahl der Arbeitslosen ebenfalls leicht an: 1.640 Arbeitslose und somit 36 mehr als im Mai 2014 meldete die Agentur für Arbeit in Mülheim an der Ruhr der Bundesagentur für Arbeit. Das entspricht einem Anstieg von 2,2%. Die Arbeitslosenquote stieg von 1,9 auf 2,0%. Verglichen mit dem Vorjahresmonat liegt die Anzahl der Arbeitslosen auch im SGB III deutlich über der Arbeitslosenzahl im Juni 2013 (1.524). Der Unterschied beträgt +7,6% (116 Arbeitslose mehr).

In beiden Rechtskreisen stiegen die Anzahl der Arbeitslosen und somit auch die Gesamt-Arbeitslosenquote im Juni 2014 an. Der Zuwachs von insgesamt 144 Arbeitslosen im Juni entspricht einem Anstieg von 0,2 Prozentpunkten bei der Arbeitslosenquote. Sie liegt damit aktuell bei 7,9% - bemessen an allen zivilen Erwerbspersonen.

Abbildung 1: Arbeitslose in Mülheim an der Ruhr nach Rechtskreisen 2009 - 2012 (Jahresdurchschnitte) und Januar 2013 – Juni 2014 (absolut)



Leichter Rückgang bei den Maßnahmeteilnahmen

Während die Anzahl der Arbeitslosen zunahm, ging die Anzahl der Maßnahmeteilnehmer leicht zurück. Im Juni 2014 wurden 51 SGBII-Leistungsbeziehende weniger, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnahmen, seitens der Sozialagentur gemeldet. Das entspricht einem Rückgang von 2,4% bezogen auf alle Maßnahmeteilnehmer. Aufgrund des Anstiegs der Arbeitslosenzahl bleibt die Unterbeschäftigung jedoch nahezu konstant. Die Veränderung beträgt +0,4%.

Dieser Rückgang spiegelt sich in allen Maßnahmekategorien gleichermaßen wieder. Verschiebungen innerhalb der Maßnahmen gab es keine. Die Teilnehmer teilten sich im Juni 2014 auf folgende Maßnahmearten auf:

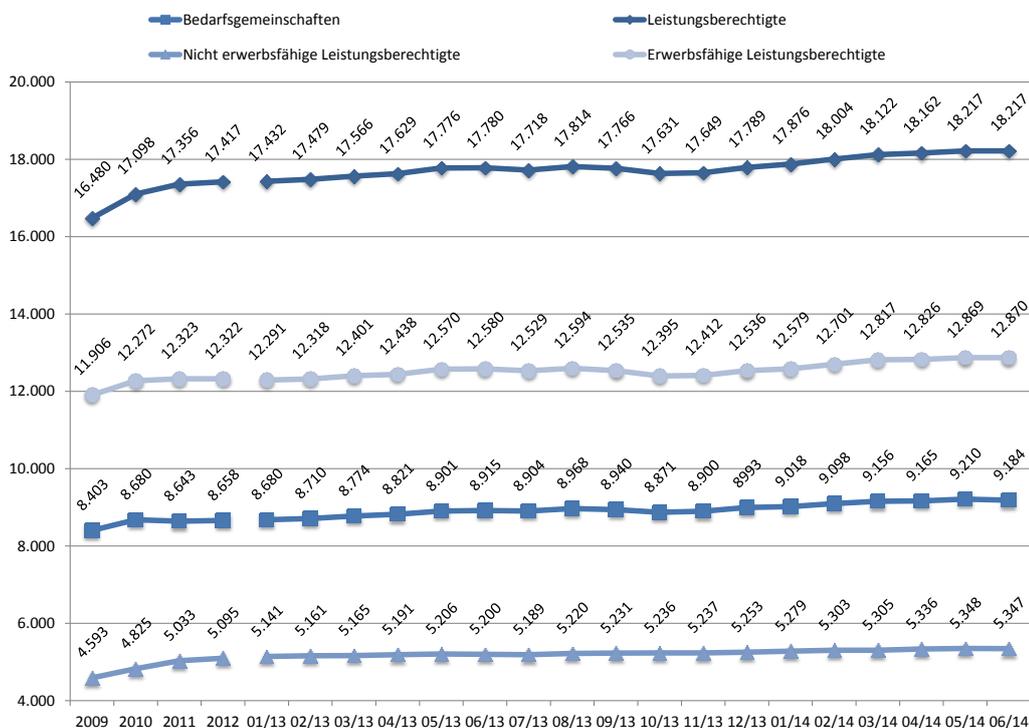
- 88 Kunden der Sozialagentur waren in Stellen der Bürgerarbeit befristet beschäftigt (2 weniger als im Vormonat),
- 398 Kunden nahmen an einer Arbeitsgelegenheit bei Mülheimer Trägern teil (18 weniger),
- 73 Personen befanden sich in beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen (gleich geblieben),
- 912 Personen nahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung teil (20 weniger),
- 367 Personen wurden in Maßnahmen betreut, die durch Mittel Dritter finanziert werden, wie ESF-, Bundes- oder Landesmittel (8 weniger).

Stagnation bei der Entwicklung der Hilfebedürftigkeit

Zum ersten Mal seit dem Oktober im vergangenen Jahr steigt die Anzahl der Personen, die auf Unterstützungsleistungen nach dem SGB II angewiesen sind, nicht weiter an. Im Juni 2014 waren insgesamt, genau wie im Vormonat, 18.217 Mülheimerinnen und Mülheimer im SGB II Leistungsbezug. Auch die jeweiligen Zahlen der erwerbsfähigen und der nicht erwerbsfähigen Personen im Leistungsbezug sind konstant geblieben.

Eine sehr leichte Verschiebung im Vergleich zum Vormonat scheint es aber in der Haushaltszusammensetzung zu geben, denn die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften ist geringfügig zurückgegangen. Erhielten im Mai noch 9.210 Haushalte Leistungen nach dem SGB II, waren es im Juni 9.184 (-0,3%). Das bedeutet im Umkehrschluss, dass die gleiche Anzahl an Personen sich nun auf etwas weniger Haushalten aufteilt. Der Rückgang der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften ist ebenfalls der erste seit Oktober 2013.

Abbildung 2: Leistungsberechtigte, erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Bedarfsgemeinschaften in Mülheim an der Ruhr 2009 - 2012 (Jahresdurchschnitte) und Januar 2013 – Juni 2014 (absolut)



Kontakt:

Dr. Jennifer Neubauer

Tel. 0208 / 455 - 2904

Fax 0208 / 455 - 58 - 2904

jennifer.neubauer@muelheim-ruhr.de

<http://sozialagentur.muelheim-ruhr.de>